

Die Vorbereitung auf den Tag des Herrn

1 Die biblische Grundlage

1.1 Der "Tag (des) HERRN kommt so wie (ein)Dieb in (der)Nacht" (1Th5,2). Er beginnt mit den letzten sieben Jahren vor der Wiederkunft Jesu Christi und reicht bis zum Ende der 1000 Jahre des ersten Abschnitts Seines Regierens (Dn7,18a; Of20,4.6).

1.2 Die letzten sieben Jahre beginnen mit den zwei Zeugen, die 1260 Tage (= 3 1/2 Jahre) lang prophetisch reden (Of11,3-12).

1.3 Darauf folgen die 42 Monate (= 3 1/2 Jahre) Vollmachtszeit des Antichrists (Of13,5). Dieser ist der Tier(mensch) aus dem (Völker)meer (Of13,1-10-18) und ist identisch mit Gog (Hes38,2.3; 39,1.1.11.11.11.15), dem Führer Russlands vom äußersten Norden (Hes38,15; 39,2).

1.4 Am Anfang der sieben Jahre steht das Wort: Wenn sie sagen: "Friede und Sicherheit ..." (1Th5,3). Das kann nicht bedeuten: Wenn sie sagen: "Jetzt haben wir) Friede und Sicherheit", sondern: Wenn sie sagen: "Jetzt schaffen wir) Friede und Sicherheit", und das ist nur denkbar durch Lösung des Jerusalem-Problems (Sa12,2ff.). Dies wurde nach dem Überfall der Hamas auf Israel am 7.10.2023 schon mehrfach öffentlich ausgesprochen. (gtü-bibel.de /Lehre: /ProfEndz: ProfKorr, Ausblick, JoelNeu, AntichKz, JosJesKz, Jos-Erf, ZweiZeug, ZwZeuSa6).

2 Die Vorbereitungen der Welt auf den Tag des HERRN

2.1 Die Welt will "Friede und Sicherheit" schaffen. Dabei ist die Schlüsselfrage der Status von Jerusalem.

2.2 Das Haus Israel (= der (ex)christliche Nationenblock aus USA, EU und Russland = das Land des Nordens Sa6,6.8) (/ProfEndz: WerIsr-3) will, dass das Existenzrecht des Staates Israel garantiert wird.

2.3 Gegen das Existenzrecht Israels sind der Islam, der Kommunismus und das linke (und rechte) Antichristentum im Haus Israel und weltweit.

2.4 In Gesprächen auf den politischen Ebenen wird man vereinbaren, dass das Haus Israel die Juden dazu bringt, sich mit Westjerusalem als Hauptstadt des Staates Israel abzufinden und auf Ostjerusalem samt dem Tempelberg zu verzichten.

Auf islamischer und kommunistischer Seite sollen die jeweiligen Fanatiker dazu gebracht werden, dass sie sich mit Ostjerusalem als Hauptstadt eines souveränen Palästinenserstaates begnügen und das Existenzrecht des Staates Israel nicht öffentlich leugnen.

2.5 Als Garantiemächte des Abkommens kommen die USA, Kanada, die EU und Russland in Frage.

2.6 Russland verzichtet auf die Fortsetzung des Krieges gegen die Ukraine und bekommt dafür die eroberten ukrainischen Gebiete zugesprochen, auf die die Ukraine verzichten muss.

2.7 Zur Durchsetzung des Abkommens auf israelischer Seite gegen israelische religiöse Fanatiker soll eine Erpressungs-Invasion rings um Jerusalem durch viele dazu bereite Staaten unter Führung Russlands dienen. (Diese wird in Joe2,20, Hes39,1-4, Mi4,11-13 + Mi5,4-5 + Jes14,25 und Sa12,2-9 beschrieben).

2.8 All dies wird in einer UNO-Vollversammlung von (fast) allen Nationen der Erde ausdrücklich bestätigt (Sa12,3).

3 Die nötigen Vorbereitungen der Christen auf den Tag des HERRN

3.1 Prüfung und Korrektur der Prophetieauslegung (/ProfEndz: ProfKorr). Dn9,27 meint keinen Bund des Antichrists mit Israel, denn ein solcher Bund wird nur von wenigen Bibelübersetzungen bezeugt, und er ist weder mit dem Grundtext von Dn9,27 noch mit der Josef-Jesus-Prophetie 1M37-50 vereinbar.

3.2 Einigung und gemeinsames Zeugnis von mindestens zwei anerkannten führenden Christen im Haus Israel.

3.3 Aufforderung an die Christen, dass sie ab sofort allen Christen und allen Weltmenschen den nahen Beginn der letzten 7 Jahre vor dem Wiederkommen Jesu Christi bezeugen. Zu diesem Zeugnis sind wir ebenso verpflichtet wie der Wetterdienst zur rechtzeitigen Veröffentlichung einer Unwetter-

warnung. Das sagt auch das Wort Gottes: Jk4,17 Wer nun weiß, Gutes zu tun, und tut es nicht, dem ist es Sünde.

3.4 Wir Christen jedweder Gemeindeform müssen uns und alle Menschen einschließlich Politikern und Migranten gemäß Joe1,14 und Joe2,15-16 versammeln und zu Gott um Hilfe schreien. Und Er wird uns gemäß Joe2,14 erhören.

3.5 Entsprechend dem chronologischen Aufbau des Buches Joel muss das Sich-Versammeln lange vor dem UNO-Beschluss (Sa12,2) zu der Erpressungs-Invasion geschehen, die in Joe2,20 genannt wird: "sein Angesicht" [EÜ: seine Vorhut] zu Beginn der letzten 7 Jahre, worauf er am Ende der 7 Jahre "sein abschließendes)Ende" (EÜ: seine Nachhut) im Feuersee findet.

3.6 Ziel des Versammelns muss es auch sein, dass Volk und Politiker des Hauses Israel intensiv davor gewarnt werden, dem UNO-Beschluss zuzustimmen, denn das würde die Strafe Gottes gemäß Hes39,6 ("Feuer") bzw. Sa12,9 ("Austilgung") nach sich ziehen. Für Deutschland würde es Austilgung bedeuten.

4 Der heutige Zustand der Gemeinde

4.1 Die meisten bibeltreuen evangelischen Christen sind von dem in 2Ko11,4 angekündigten andersartigen Geist und andersartigen Evangelium infiziert. Dieser Geist aus dem Darbyismus hat das Werk Jesu schwerstens verleumdet und geschändet (/ProfEndz: JesuWerk): Seine Gemeinde sei irreparabel verdorben, habe keine biblische Rechtsgrundlage und Seine Engel seien unfähige Dienstautomaten ohne Teilhabe an Seinem Erlösungswerk. Dieser Geist hat den außerkirchlichen Christen ein unbiblisches Eliteevangelium eingegeben, sie zur Anbetung Hitlers verleitet und die darauf nötige Schuldeinsicht, Reue und Bitte um Vergebung verhindert. Dadurch ist Laodizea "der Elende (w.: (im Er)dulden(der Bibelverdrehung)-Verstockte) und Erbärmliche und Arme und Blinde und Nackte" (Of3,17) geworden. Das ist eine Hauptursache für die in Joe1-2 allegorisch als Heuschreckenwerk beschriebene Verwahrlosung der endzeitlichen Gemeinde.

4.2 Diese Verwahrlosung wird konkret benannt in 2Ti4,3 Denn es-wird- (eine) Zeitspanne -sein, als(dann) werden-sie-die gesund(machende und gesund erhalt)ende Belehrung nicht -ertragen, sondern gemäß den eigenen Begierden werden-sie- sich-selbst Lehrer auf-häufen, (um sich)- das (Ge)-hör(organ) -kitzel(n zu lasse)n; 4 und zwar von der Wahrheit werden-sie- das (Ge)hör ab-wenden, aber auf die Mythen werden-sie-(her)aus-gedreht-werden.

4.3 Die Gemeinde kann nicht aus eigener Kraft, sondern nur mit Hilfe der zwei Zeugen aus ihrer Verwahrlosung herauskommen, um das in Dn9,24 genannte Ziel zu erreichen, das vor dem Ende der siebzigsten (Jahr)woche (= die letzten 7 Jahre) unbedingt erreicht werden muss: (ein) Allerheiligstes (= der vollendete Christus aus Haupt und Leib) zu salben: Ep5,27 damit ^ Er (für)sich-selbst die Gemeinde (als)iver-herrlichte ^bei(vor sich hin)-stellte, (die) nicht (einen) (Schmutz)fleck oder (eine) Runzel oder etwas dergleichen hat, sondern auf=dass sie- heilig und makel-los -sei`.

5 Rückblick auf die Vergangenheit des Hauses Israel

5.1 Wir Menschen des (ex)christlichen Nationenblocks im "Land des Nordens" (Sa6,6.8): Europa, Russland und Nordamerika – einschließlich der Migranten in unserer Mitte – sind das Haus Israel, das vor 2800 Jahren immer gottloser und gesetzloser wurde, sodass sich Gott von ihm lossagte (Hos1,6+9), ihm aber im gleichen Atemzug die Wiederannahme als "Söhne des lebendigen Gottes" ankündigte (Hos2,1).

5.2 Diese Wiederannahme geschah vor 2000 Jahren, als unsere heidnisch vermischten Vorfahren im heidnischen römischen Reich das Evangelium Jesu Christi annahmen.

5.3 303 n.Chr. begann Kaiser Diokletian die Christenverfolgung zur Niederringung des Christentums. Durch die Martyriumstreue der Smyrna-Gemeinde und die Gerichtsschläge Gottes gegen die Christenverfolger erreichte der Herr Jesus Christus 313 die Gleichberechtigung des Christentums mit dem

Heidentum. Und 312 machte Er dem Kaiser Konstantin (vgl. früher Cyrus und später Gorbatschow) durch ein Himmelszeichen vor den Augen seiner Soldaten ein Angebot, das dieser annahm, sodass das Christentum 380 zur Staatsreligion wurde. Damit erfüllte sich Seine Voraussage an Abraham: "Und Ich werde dich zur großen Nation machen, und Ich werde dich segnen, und Ich werde groß machen deinen Namen, und du sollst (ein) Segen sein!" (1M12,2). (Das gilt für Isaak und auch für Ismael Jes19,25).

5.4 Nach vielen Jahrhunderten der Konsolidierung hat das Haus Israel seit 500 und besonders seit 300 Jahren der heidnischen Welt die Zivilisation und das Evangelium gebracht, sodass ein Drittel der Menschheit zu Christen wurde.

5.5 Am 11.9.2001 hat der Islam dem Haus Israel den Krieg erklärt.

6 Rückblick auf die Vergangenheit des Hauses Juda

6.1 Vor 2000 Jahren hatte unser Brudervolk Haus Juda den römischen Statthalter Pontius Pilatus aufgefordert, seinen Messias Jesus zu kreuzigen: "Beseitige, beseitige, kreuzige ihn!", und sich zugleich von seiner Messiaserwartung losgesagt und den heidnischen römischen Kaiser als seinen König bekannt: "Wir haben keinen König als nur den Kaiser" (Jh19,15). Daraufhin wurde das Haus Juda im Unglauben verstockt und dann staatenlos: Der Feigenbaum Juda wurde abgehauen und verdorrt (Lk13,6-9).

6.2 Etwa ab 1600 entstand in Deutschland im Schoß der evangelischen Kirche die Philadelphia(=Bruderliebe)-Gemeinde (Of3,7-13). Diese erreichte ab etwa 1700 ihre höchste Blüte und begann mit der weltweiten evangelischen Heidenmission. Etwa zur gleichen Zeit wandte sie sich den allgemein verhassten Juden liebevoll zu und holte sie dadurch aus ihrer tiefen Verstockung heraus (= allegorische Erfüllung von 1M38 /ProfEndz: JudenWeg), sodass die Zweige des verdorrten Feigenbaums Juda weich und saftig wurden, was zur Erfüllung von Of3,9 führte.

6.3 Das führte zur Gründung des Staates Israel am 14.5.1948 (= Blätter treiben des Feigenbaums gleichzeitig mit vielen anderen Ländern Lk21,29-30) worauf der Islam dem Haus Juda den Krieg erklärte.

7 Widerstände, Gefahren und Pflichten während der zwei Zeugen

7.1 Die zwei Zeugen (Of11,3-12) werden 1260 Tage lang in Sackgewand gekleidet vor aller Welt prophetisch reden, sind dabei unangreifbar (Of11,5) und können über jeden Teil der Erde Plagen verhängen (Of11,6). Dadurch werden sie dem weiterhin tot gesagten Gott der Bibel bei allen Menschen Respekt verschaffen.

7.2 Dieser Respekt wird in hohem Maße auch der Hure Babylon (Of17,5) zugute kommen, die ja als Vertreterin dieses Gottes gilt.

7.3 Diese zur Hure entartete Verlobte des Christus verkündigt ein bibelkritisch verfälschtes Evangelium, das den Gott der Bibel als Erfüller perverser Begierden verfälscht, der keine Gebote gibt und kein Gericht androht, sondern verlangt, dass jeder das, was Gottes Wort als Gräuelpfeil bezeichnet, als von Gott gewollt und gesegnet anerkennt.

7.4 Unser Wunsch und Ziel als bibelgläubige Christen muss es sein, möglichst viele Glieder der Hure und der Anhänger ihres Evangeliums "(für) den ein(für alle)mal den Heiligen (als) An(weisung über)gebenen Glauben" (Jd3) zu gewinnen.

7.5 Ich bete, hoffe und glaube, dass viele Pfarrer und Verkündiger unter dem Wort der zwei Zeugen zu diesem bibeltreuen Glauben durchbrechen werden und der treuen Gemeinde für diese Zeit erhalten bleiben und dienen werden, weil wir sie brauchen: Ap27,30 "(Als) - aber die Schiffer (zu) fliehen - suchten aus dem Schiff ..., 31 sagte d Paulus (zu) dem Hauptmann und den Soldaten: "Wenn-(der) Fall(eintritt, das)s diese(Schiffsleute) nicht in dem Schiff bleiben, könnt ihr nicht gerettet werden." (/ProfEndz: EndzeWeg/4.7.4).

7.6 Aus der Führung der Hure Babylon werden sich wohl die wenigsten zum biblischen Glauben bekehren. Sie werden vielleicht schon nach kurzer Zeit die zwei Zeugen als die vom

Herrn in Mt24,24 angekündigten falschen Propheten verleumden, die große Zeichen und Wunder tun. (Dass diese erst für die mit Mt24,15 beginnende Vollmachtszeit des Antichrists angekündigt sind, werden wohl nur wenige erkennen).

7.7 Durch diese Verleumdung wird die Hure mehr als je zuvor mit den Regenten der Erde huren und die Nationenmenschen und die total irdisch gesinnten Menschen mit dem Wein ihrer Hurerei tranken (Of14,8; 17,2; 18,3).

7.8 Dagegen werden die zwei Zeugen die Gebote, Verheißungen und Gerichtsandrohnungen der Bibel verkünden.

7.9 Of11,4 Diese(zwei Zeugen) sind die zwei Öl(bäu)me und die zwei Leuchter, die im-Auge vor dem Herrn der Erde stehen (Sa4,2-3+11-14).

Das Gold(öl), das aus dem Sammelgefäß durch die 7 Gießröhren zu den 7 Lampen (= die 7 goldenen Leuchter = die 7 Gemeindeg(eausprägung)en Of1,20; Of2-3) fließt (Sa4,2), facht den Heiligen Geist an, den wir gläubigen Christen in uns haben: Sa4,6 Nicht mittels Vermögens/ (Macht)potenzials und nicht mittels Kraft, (dn wn) sondern mittels Meines Geistes, spricht (der) HERR (der) Heer(schar)en.

Der Hl. Geist gibt uns Mut und Eifer, den Herrn Jesus zu bezeugen als den Herrn und Retter aller Menschen.

7.10 Die Hure Babylon ist gegen die zwei Zeugen und gegen die, die sich zu ihrem Zeugnis bekennen. Sie wird öffentlich gegen die bibeltreuen Bekenner hetzen, worauf die Feinde Gottes Anschläge gegen uns verüben, die zunehmend mörderisch werden: Of17,6 Und ich-sah die Frau berauscht(t sei)end aus vom d Blut der Heiligen und aus vom d Blut der Zeugen Jesu.

7.11 Die zwei Zeugen haben keinen Auftrag, uns davor zu schützen. Das kann nur die Obrigkeit, und das wird sie und ihre Polizei nur in dem Maß tun, wie wir Sympathie bei ihr haben. Vor allem viele evangelikale Laodizeachristen haben durch lieblose Verächtlichmachung (w.: Leicht(mach)ung) der Politiker (gegen Pred10,20) den bibeltreuen Glauben bei vielen Politikern verhasst gemacht. Vor ihrem gegen uns aufgespeicherten Zorn wird uns Gott nicht durch unverdiente Vorentrückung retten, sondern durch Vollzug von Rö2,5 am Haus Gottes, bei dem das Gericht/ eig.: Urteil(svollstreckung) anfängt (1P4,17). Hierüber sollten wir schnell und gründlich Buße und Abbitte tun!

7.12 Die Philadelphia-Gemeinde hat das Verbot des Leichtmachens höher gestellter Menschen Pred10,20 bewusst befolgt, und diese Gemeinde hat uns der Herr zum Vorbild gesetzt: Siehe /ProfEndz: BleibUnt.

7.13 Infolge der wunderbaren Rettung aus der Erpressungs-Invasion durch ihren totalen Sieg können die Juden zwar sofort ihren Tempel auf seinem Platz errichten und mit dem Tempeldienst beginnen, aber sie haben dadurch noch kein neues Herz und keinen neuen Geist bekommen, wie in Hes36,26 verheißt. Vielmehr lässt gerade ihre neue gefahrlose Sicherheit die Gesetzlosigkeit mit ihren Folgen in unerträglichem Maß ansteigen – der geistliche Hungerzustand ist wieder da. Deshalb wenden sie sich nach 2 Jahren erneut an ihren Messias (= Josef), und zwar, wie von Ihm verlangt, in Begleitung der Christen (= Benjamin). Diese sind in den zwei Jahren in Massen vor der Verfolgung durch die Hure Babylon ins Land Israel geflohen, besonders aus den Nordländern (Jr3,18; 16,15; 23,8; 31,8) gemeinsam mit Juden (Jr50,4; Hos 2,2), die ausnahmslos in ihr Land einwandern (Hes39,28).

Während des gemeinsamen Essens gibt der Messias Seine große Wertschätzung für uns Christen deutlich zu erkennen und feiert mit Juden und Christen bis zur Berauschung (1M43,34). Vor ihrer Abreise mit Nahrung für ihre Familien am nächsten Tag lässt Er Seinen silbernen Kelch heimlich in den Packen Benjamins legen. Durch die Kontrolle, die Seinen (Leidens-)Kelch zutage bringt, erinnert Er uns Christen daran, dass wir bei unserer Taufe "hin(ein in) d Seinen Tod getauft worden sind" (Rö6,3). Daraus können wir schon jetzt erkennen, dass die Hure Babylon in den letzten 1 1/2 Jahren der zwei Zeugen mehr denn je von unserem Blut berauscht sein wird.

7.14 Schon bald nach der Zeit der zwei Zeugen werden der Antichrist und die mit ihm verbündeten 10 Regenten die Hure "hassen und werden sie verwüsten und nackt machen und werden ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer verbrennen." (Of17,16-17 + 18,8).

7.15 Weil die Juden, die ihre Leidenspflicht für ihren Messias ebenso verdrängt haben wie wir, sich völlig mit unter den Vorwurf des Messias gegen uns Christen stellen und vor Ihm für uns eintreten in Berufung auf die Väter (konkret: Jakob), ("Geliebte der Väter wegen" Rö11,28), gibt sich der Messias ihnen als ihren Bruder (Josef = Jesus) zu erkennen (1M45,1ff.).

7.16 Die vielen bekehrten Juden, auch viele Führungspersonen (Sa12,11-14), werden sehr bald danach in den Himmel entückt werden, sodass fast nur noch gottlose Juden im Land sind. Diese werden sich voll der Gesetzlosigkeit hingeben und Jerusalem zu "Sodom und Ägypten" machen (Of11,8) und sich den falschen Propheten, "das Tier aus dem Land" (Of13,11-14) zum Führer wählen.

7.17 Auch von diesen gottlosen Juden kann starker Hass und mörderische Verfolgung auf die im Land befindlichen Nationen christen (so weit sie nicht mit entrückt wurden) ausgehen.

7.18 Wir Christen sollten sehr bald das Gespräch und Gebet miteinander – innerörtlich und überörtlich, innergemeindlich und übergemeindlich – suchen mit dem Ziel, uns im Hinblick auf die zwei Zeugen einig zu werden, und gemeinsam beraten, was wir zur Vorbereitung auf die zwei Zeugen konkret tun sollten.

7.19 Als Kirchenchristen sollten wir uns zum Ziel setzen und lange vorher dafür beten, die Pfarrer und Ältesten und Mitarbeiter der örtlichen Gemeinde bzw. des Gemeindeverbands in das Gespräch einzubeziehen und sie zu gewinnen.

7.20 Dabei kann sich die allgemein herrschende prinzipielle Ablehnung der biblischen Prophetie zeigen, die bereits ein Gespräch unmöglich macht. Sobald die zwei Zeugen in Erscheinung getreten sind, kann der Widerstand zusammenbrechen. Er kann aber auch bleiben oder aus Liebe zum Evangelium der Hure und/oder aus Furcht vor Verfolgung wieder erwachen. Wir sollten auf alles gefasst sein und nicht entmutigt werden, denn Gott ist mit uns (Jes7,14 + 8,10; Hg2,4; Mt28,20).

7.21 Schon in der generellen Missionsinstruktion sagt uns der Herr: Mt10,23 Wenn sie euch aber verfolgen in dieser Stadt, so flieht in die andere! Denn wahrlich, ich sage euch, ihr werdet mit den Städten Israels nicht zu Ende sein, bis der Sohn des Menschen kommt. Für diesen Fall sollten gläubige Hauseigentümer bewusst Wohnraum zur Aufnahme geflohener Christen bereithalten.

7.22 Wir sollten sehr darauf bedacht sein, dass die Hure uns gläubigen Christen nicht unsere Versammlungsstätten sperren oder wegnehmen kann. In der Hitlerzeit setzten die Nazis einen "Reichsbischof" ein, womit die "Deutschen Christen" (DC, die damalige Hure Babylon) zeitweise die Leitung über alle evangelischen Kirchenchristen in die Hand bekamen. Dagegen erhoben damals sehr viele Christen Protest und gründeten am 30. Mai 1934 die "Bekennende Kirche" (BK). Wenn ich nicht irre, blieb dabei die finanzielle Versorgung der BK durch die Kirchensteuer erhalten. Für solche Fragen müssen wir sach- und rechtskundige Brüder gewinnen. Deshalb müssen wir Gott bitten, dass Er auch aus der kirchlichen Verwaltung Brüder zum Dienst in der treuen Gemeinde erweckt.

7.23 Mehrere Landeskirchen der EKD haben ein Bekenntnis zur BK in ihren Statuten. Es ist vielleicht nötig, erneut eine "Bekennende Kirche" zu gründen.

7.24 Wir müssen auch mit der Möglichkeit rechnen, dass die Pfarrer, die Gott weiterhin treu bleiben, ihre kirchliche Anstellung verlieren. Dann sind wir, die treue Gemeinde, verpflichtet, für ihren Lebensunterhalt zu sorgen. Dabei müssen wir von vornherein einplanen, dass mit dem Platzen der

Erpressungsinvasion die Inflation (= die schwarzen Pferde Sa6,6) sehr stark zunimmt.

7.25 Lk12,33 Verkauft eure Besitztümer und gebt Almosen/ w.: erbarm(ende Anteilnahme); macht euch Beutel, die nicht veralten, einen unvergänglichen Schatz in den Himmeln, wo kein Dieb sich naht und keine Motte zerstört!

7.26 Wenn wir rechtzeitig treu und klug vorarbeiten und die in Joe1,14 und Joe2,15-16 gebotenen Versammlungen vieler Menschen zustande bringen, werden viele Menschen schon vor Beginn der Erpressungsinvasion in die Gotteshäuser strömen, und es ist entscheidend wichtig, dass sie sich nicht zu dem so anziehend erscheinenden Evangelium der Hure Babylon, sondern zum wahren biblischen Evangelium wenden. Gerade zu diesem Zweck gibt uns Gott den starken Geisteszufluss (= die Geistausgießung Joe3,1-2) durch die zwei Zeugen, den unsere glaubenstreuen Verkündiger in regelmäßigen Versammlungen und Gottesdiensten zu den Menschen weiterleiten. Es genügt also keinesfalls, nur die täglichen Botschaften der zwei Zeugen anzuhören.

8 Was wir den Nationenmenschen sagen müssen

8.1 Wir müssen ihnen die objektive Wahrheit in derselben Liebe und Sachlichkeit sagen, wie Abraham dem reichen gläubigen Juden im Hades (Lk16,25ff.) nach der liebevollen Anrede "Kind" (Lk15,31).

8.2 Gott verlangt keinen blinden Glauben und keinen Kadavergehorsam von uns Menschen, sondern Er will uns als Seine geliebten Kinder dahin erziehen, dass wir Seinen Willen freiwillig zum Besten für alle tun. Er sehnt sich danach, dass wir zu einem Vertrauens- und Liebesverhältnis mit Ihm und unseren Mitmenschen kommen und alle darin glücklich werden.

8.3 Dieses Ziel und den Weg dahin hat Gott schon vor Beginn der Schöpfung vorausgeplant und im Verlauf der Menschheitsgeschichte durch Sein Wort vorausgesagt und in der Bibel schriftlich festgehalten. Ziel und Weg sind zusammengefasst in Prediger12,13 Das Endergebnis des ganzen Wortes wollen wir hören: Fürchte Gott und halte Seine Gebote! Denn das (soll) jeder Mensch (tun) (also auch der Nichtchrist).

8.4 Seit Adam und Eva hat die Menschheit viele Male versucht, mit anderen Göttern und anderen Geboten das Heil zu erlangen und hat dadurch immer nur gesteigertes Unheil erreicht. Vor 91 Jahren haben die Nazis es 12 Jahre lang versucht durch Ermordung der Juden und der Schwachen (Behinderten). Danach sind wir Deutschen samt dem Haus Israel davon umgekehrt, und Gott hat das Haus Israel (und besonders Deutschland) in noch nie dagewesenem Maß mit Segen überschüttet.

8.5 Heute sind wir mitten in der massenhaften Ermordung der Allerschwächsten, der Babys im Mutterleib, weil wir das grenzenlose Ausleben des Geschlechtstriebes (einschließlich des unnatürlichen) für maximalen Lustgewinn zum Menschenrecht gemacht haben. Und wir wollen "Friede und Sicherheit" (1Th5,3) schaffen, indem wir die Juden zur Lossagung von Gott durch Übergabe des Tempelbergs an den Gott des Islam zwingen – ein geistlicher (mit nachfolgendem physischem) Holocaust der Juden, wie ihn der syrische König Antiochus IV. 167 v.Chr. versuchte. Damals war es der Vorläufer, heute ist es der wirkliche Antichrist (der Führer Russlands), der es vor 7 Jahren vorgeschlagen hat und den die Nationen dazu beauftragen werden.

8.6 Anstatt dieses Planes wird Gott Seinen Plan ausführen: 1Th5,3 Wenn sie sagen: (Jetzt machen wir) Friede und Sicherheit! dann kommt ein plötzliches Verderben über sie, wie die Geburtswehen über die Schwangere; und keinesfalls werden sie entfliehen – dem Krieg und Sieg der Juden mit göttlicher Unterstützung.

8.7 Dieses Verderben und die weiteren Aktionen der zwei Zeugen werden die Hoffnungen der Islamisten zunichte machen und den Islam entscheidend schwächen. Wenn nach 3 1/2 Jahren der Antichrist aus dem Abgrund des Totenreichs aufersteht, wird er auch keinen Islam mehr dulden (2Th2,4).

8.8 In der Zeit der zwei Zeugen schickt Gott die 7 Trompeten (o. Posaunen)gerichte als warnende Drittelgerichte vor den 7 Zornschalengerichten, die in den 42 Monaten Vollmacht des Antichrists ergehen.

8.9 In der sechsten Trompete (kurz vor dem Ende der zwei Zeugen) wird China (als Teil des Gerichts Hes39,6 und Sa12,9) die westlich von ihm gelegenen islamischen Länder zerstören (*/ProfEndz: 6Trompete*).

8.10 Wir sollten darum beten, dass China es nicht wagt, das christlich beherrschte Taiwan zu erobern, bevor die taiwanischen Christen in der siebten Trompete entrückt werden.

8.11 Neben den Trompetengerichten hat Gott aber einen besonderen Plan für das Haus Israel, der in Sacharja 6 genannt ist: */ProfEndz: Sa6Pferd Die Pferde von Sacharja 6 u. ZwZeuSa6*.

8.12 Schwarze Pferde stehen für Teuerung (Inflation) mit der Folge stark sinkenden Lebensstandards der Armen ohne Antastung des Luxuslebens der Reichen (Of6,5-6). Den schwarzen folgen die weißen Pferde. Diese stehen für den Kampf zwischen antichristlich-antibiblischer Gesetzlosigkeit und christlich-biblischer Gesetzestreue (Of6,2). Diesen Kampf für die Geltung und Befolgung der biblischen Gebote Gottes müssen wir Christen führen bis zum verheißenen Sieg Sa6,8 Siehe, die(, welche) hinaus(geh)en zum Land (des) Nordens, (lass)en- Meinen Geist -Ruh(e find)en im Land (des) Nordens (= Haus Israel).

8.12a Geben wir dem Evangelium von Laodizea keinen Raum, das dem der Hure ähnelt. "Gebote halten ist wertlos bei Gott, sondern nur die Wiedergeburt", das "wiedergeborene" "Söhne der Gehenna" hervorbringt (Mt23,15):

8.13 Wir müssen für die Gruppen beten und Geld spenden, die den Kampf der weißen Pferde bereits führen, z.B. CitiZenGo, PatriotPetition, DemofürAlle, ProLife Europe, ...

8.14 Als Folge der Umkehr zu den Geboten Gottes im Haus Israel und durch die Bekehrung des Hauses Juda zu ihrem Messias Jesus Christus erfüllt sich die Verheißung der Josef-Jesus-Prophetie: 1M41,57 Und die ganze Erde, sie kamen nach Ägypten (= Reich Gottes) zu Josef (= Jesus), um Getreide zu kaufen; denn die Hunger(snot) (= Gesetzlosigkeit und ihre Folgen) war stark auf der ganzen Erde.

8.15 Diese zum Glauben an den Herrn Jesus Bekehrten werden dann in der siebten (= letzten 1Ko15,52) Trompete (Of10,7; 11,15) zugleich mit den zwei Zeugen (Of11,12 vgl. Of4,1) in den Himmel entrückt.

8.16 Eine sehr große Frucht der zwei Zeugen entsteht in der folgenden Vollmachtszeit des Antichrists, der "großen Drangsal" (Mt24,21; Of7,14) in der unzählbar viele Menschen (Of7,9) aus der ganzen Welt dem Antichrist die Gefolgschaft verweigern und im Märtyrertod gerettet werden.

8.17 Wir sollten Gott um eine christliche Obrigkeit in der Zeit der zwei Zeugen bitten und den Christen und Menschen sagen, sie sollten solche Parteien wählen, die hinter den biblischen Geboten und Verboten stehen. Da steht an erster Stelle die Partei Bündnis C. Ich bin kein Mitglied, aber Freund dieser Partei und erkenne seit vielen Jahren in ihrer Zeitschrift "Ein-druck" ihren christlich-politischen Sachverstand. Sie will am 9. Juni zur Europawahl antreten. CDU/CSU! kehre um zu dem C in Deinem Namen, denn Gott wird den nicht ungestraft lassen, der Seinen Namen missbraucht (3. Gebot 2M20,7). Berate und verbinde Dich mit Bündnis C!

8.18 3M19,34 Wie ein Einheimischer unter euch soll euch der Fremde sein, der bei euch als Fremder wohnt; du sollst ihn lieben wie dich selbst. ... Wenn wir das tun, werden sich sehr viele von ihnen zum wahren Gott bekehren und dies auch ihren Verwandten empfehlen. Es ist bei Gott völlig legitim, vor dem Elend im eigenen Land ins Ausland zu gehen (siehe 2Kö8,1-10), und wenn der Fremde es weiter bringt als wir (5M28,43-44), dann gehört das zu den Strafen Gottes wegen unserer Gesetzlosigkeit (5M28,15ff.). Viele von uns werden selbst ins Ausland

verstreut werden (Ap28,1-10) und auf die Hilfe von Fremden angewiesen sein (Mt25,35).

8.19 Unser Erbarmen mit den Hungernden und Elenden und Not Leidenden in aller Welt, das die Philadelphia-Gemeinde der Welt vermittelt hat, darf an unserer eigenen Verarmung durch die Inflation nicht scheitern. Lk14,33 ... Jeder von euch, der nicht sich verabschiedet von allen seinen Besitztümern, kann nicht Mein Jünger (w.: Lernender) sein.

8.20 Die vorstehend genannten Gedanken sollen zu weiteren und weiterführenden Gedanken anregen.

8.21 Bitten wir für die Menschen und Völker, die vom Feuer des Krieges und der Vertilgung hart betroffen werden: Haba-kuk3,2 HErr, ... Im Zorn(beben) gedenke des Erbarmens!

4.2.2024 Bernd Fischer, Binnewitzer Str. 2, 02692 Großpostwitz, 03591-3149497, bernd.fi@mail.de, gtü-bibel.de /Lehre: /ProfEndz: ZwZVorb
4.2.2024